

Auskunft:
Dr.in Selina Türtscher
T +43 5552 6136 51231

Zahl: BHBL-II-53-3// -273
Bludenz, am 03.05.2022

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über die Zulassung der zeitweisen Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bludenz für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024

Aufgrund des § 36 Abs 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 lit f des Jagdgesetzes, LGBl Nr 32/1988 idgF, in Verbindung mit § 27a Abs 2 der Jagdverordnung, LGBl Nr 24/1995 idgF, wird die zeitweise Bejagung von Birkwild in Teilbereichen des Verwaltungsbezirkes Bludenz für die Jagdjahre 2022/2023 und 2023/2024 wie folgt verordnet:

§ 1

Geltungsbereich und Ziel

- (1) Diese Verordnung gilt für männliche Tiere (Hahnen) der jagdbaren Federwildart Birkwild (*Tetrao tetrix*).
- (2) Ziel dieser Verordnung ist eine selektive und vernünftige Nutzung von Birkhahnen in geringen Mengen unter streng überwachten Bedingungen.
- (3) Diese Verordnung dient insbesondere der Vermeidung der mit der Erteilung von Ausnahmen von den Schonvorschriften verbundenen Risiken durch
 - a) die Sicherstellung der Erhaltung und einer nachhaltigen Nutzung der Birkwildbestände,
 - b) die Vermeidung von Störungen des Reproduktionsprozesses dieser Bestände und
 - c) die Sicherstellung der Selektivität der ausnahmsweise zulässigen Entnahmen.

§ 2

Nutzungszeiten und Nutzungsarten

- (1) Birkhahnen dürfen jeweils in der Zeit vom 11. Mai bis 31. Mai im Rahmen der in § 3 festgelegten Höchstabschusszahlen erlegt werden.
- (2) Die Entnahme darf nur unter der Aufsicht des für das betreffende Jagdgebiet zuständigen Jagdschutzorganes erfolgen.
- (3) Die Entnahme von Birkhahnen hat durch Abschuss mit Schrotmunition mit einer Schrotkorngröße von mindestens 3,0 mm oder mit Zentralfeuerpatrone mit Mindestkaliber .22 Hornet zu erfolgen. Die jagdrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Der Einsatz von Jagdhunden vor dem Schuss sowie der Fang sind nicht gestattet.
- (4) Ranghöchste Birkhahnen am Balzplatz (Alphahahnen) dürfen nicht erlegt werden.

§ 3

Höchstabschusszahlen

- (1) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird **im Jagdjahr 2022/2023** ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Wildregion 1.1 (Großes Walsertal)

Eigenjagdgebiete: Alpila (Gr. Walsertal), Elsalpe, Faludriga-Nova, Laguz, Plansott, Schadona (Bludenz), Sera, Steris, Tiefensee-Klesi, Untertarnom, Unterüberluth, Bäri und Tiefenwald

Genossenschaftsjagdgebiete: Fontanella II

Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbortal)

Eigenjagdgebiete: Faneskla, Gretschi, Innerkapell, Oberdürwald, Platina (Silbortal), Gafluna und Latons

Genossenschaftsjagdgebiete: Bartholomäberg, Schruns und Silbortal

Wildregion 2.2 (Klostertal)

Eigenjagdgebiete: Dürrer Wald, Spullers Brazer Staffel, Mason-Bitschi, Albona, Nenzigast und Stubigeralpe

Genossenschaftsjagdgebiete: Dalaas II, Klösterle II und Klösterle III

Wildregion 2.3 (Lech)

Eigenjagdgebiete: Flühen, Götzner Alpe, Gstüt, Pazüel-Tritt, Spullerwald, Tannläger, Wöster, Zuger Alpe, Zuger Äpele und Zürs

Genossenschaftsjagdgebiete: Lech III (Stubenbacherberg)

Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschavieltal)

Eigenjagdgebiete: Außertschambreu, Garnera, Großvermunt, Innerkops, Neualpe, Obervallüla, Valschaviel, Vermunt-Trominier und Zeinis

Genossenschaftsjagdgebiete: Gaschurn I (Sonnseite) und Gaschurn III (Partenen)

Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermieltal-Netza)

Eigenjagdgebiete: Außergweil, Gampabing, Gargellen, Innergweil, Montiel, Nova, Röbi, Valzifenz, Vergalda und Zamang

Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal)

Eigenjagdgebiete: Gavalina-Rafaschina, Hora, Spora, Golm, Zaluanda, Latschätz und Tilisuna

Wildregion 4.1 (Brandnertal)

Eigenjagdgebiet: Nenzing 1 (Parpfienz) und Nonnenalpe

Genossenschaftsjagdgebiete: Brand I und Brand II

Wildregion 4.2 (Gamperdonatal)

Eigenjagdgebiete: Gampalpe, Nenzing 2a+2b (Gamperdona West+Ost), Nenzing 3 (Vals), Nenzing 4 (Nenzingerberg), Nenzing 6 (Böschis)

- (2) Für die nachstehenden Jagdgebiete wird **im Jagdjahr 2023/2024** ein Höchstabschuss von jeweils einem Birkhahn festgelegt:

Wildregion 1.1 (Großes Walsertal)

Eigenjagdgebiete: Vorderkriegböden, Gaden-Madona, Gassneralpe, Hinterkamm, Hintertöbel, Laguz, Oberpartnom, Oberüberluth, Innere Ischkarnei, Tiefensee-Els, Klesenza und Faludriga-Nova

Genossenschaftsjagdgebiete: Nüziders II und Blons

Wildregion 2.1 (Bartholomäberg-Silbertal)

Eigenjagdgebiete: Latons, Fratte, Fresch, Wasserstuben, Vorderkapell, Fresch-Äpele, Käfera und Alpgues-Rona

Genossenschaftsjagdgebiete: Bartholomäberg und Schruns

Wildregion 2.2 (Klostertal)

Eigenjagdgebiete: Mähren-Tschingel, Formarin-Radona, Rauher Staffel, Oberneningast und Rauz

Genossenschaftsjagdgebiete: Bludenz I, Bludenz II, Innerbraz und Klösterle I

Wildregion 2.3 (Lech)

Eigenjagdgebiete: Bergeralpe, Ebera-Selmen, Götzner Alpe, Gstüt, Madloch, Monzabon, Unterauenfeld, Zuger Alpe und Zuger Äpele

Genossenschaftsjagdgebiet: Lech I (Zug Kriegerhorn) und Lech II (Schönenberg-Bürstegg)

Wildregion 3.1 (Garneratal-Vermunt-Valschaviertal)

Eigenjagdgebiete: Außerkops, Garnera, Gibau, Großvermunt, Tafamunt, Untervalülla, Verbella, Vermunt-Trominier und Versettla

Genossenschaftsjagdgebiet: Gaschurn II (Schattseite)

Wildregion 3.2 (Gargellental-Vermielta-Netza)

Eigenjagdgebiete: Garfrescha, Netza, Sasarscha-Manigg, Platina, Rongg, Sarottla und Valisera

Genossenschaftsjagdgebiete: St. Gallenkirch I, II und III

Wildregion 3.3 (Rellstal-Gauertal-Gampadelstal)

Eigenjagdgebiete: Spora, Alpila (Tschagguns), Platzis, Lün-Lünersee, Fahren-Ziersch, Hora und Vilifau

Wildregion 4.1 (Brandnertal)

Eigenjagdgebiete: Palüd

Genossenschaftsjagdgebiete: Brand II, Bürserberg und Bürs

Wildregion 4.2 (Gamperdonatal)

Eigenjagdgebiete: Gampalpe, Nenzing 2a+2b (Gamperdona West+Ost), Nenzing 3 (Vals), Nenzing 4 (Nenzingerberg), Nenzing 8 (Gampberg)

§ 4

Informations- und Meldepflicht

Der Jagdnutzungsberechtigte hat der Bezirkshauptmannschaft Bludenz jeweils spätestens bis 14. Juni einen getätigten Abschuss online über die Jagddatenbank zu melden sowie einen schriftlichen Bericht über die Lebensraum- und Bestandssituation des Birkwildes (Birkwildbericht) im betreffenden Jagdgebiet zu erstatten. Dieser Birkwildbericht ist auch dann zu erstatten, wenn im betreffenden Jagdgebiet der freigegebene Birkhahn-Abschuss nicht getätigt wurde.

§ 5

Mitwirkungspflicht der Vorarlberger Jägerschaft

(1) Die Vorarlberger Jägerschaft **hat im Jagdjahr 2022/2023**

- bis zum 01.07.2022 den Bestand des Birkwildes zu erheben und
- bis zum 01.12.2022 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

(2) Die Vorarlberger Jägerschaft **hat im Jagdjahr 2023/2024**

- bis zum 01.07.2023 in den Jagdgebieten EJ Zürs, EJ Laguz, EJ Zeinis, GJ Brand I und GJ Bartholomäberg Referenzzählungen durchzuführen und
- bis zum 01.12.2023 einen Bericht über die Entwicklung der Bestände und des Lebensraumes zu erstatten.

§ 6

COVID-19

Die Birkwildbejagung darf nur unter Berücksichtigung der Bestimmungen des COVID-19-Gesetzes sowie der dazu erlassenen Verordnungen ausgeübt werden.

Der Bezirkshauptmann

Ing. Dr. Harald Dreher

